

PCR-Test-Technologie | Kein Beleg für Erkrankung

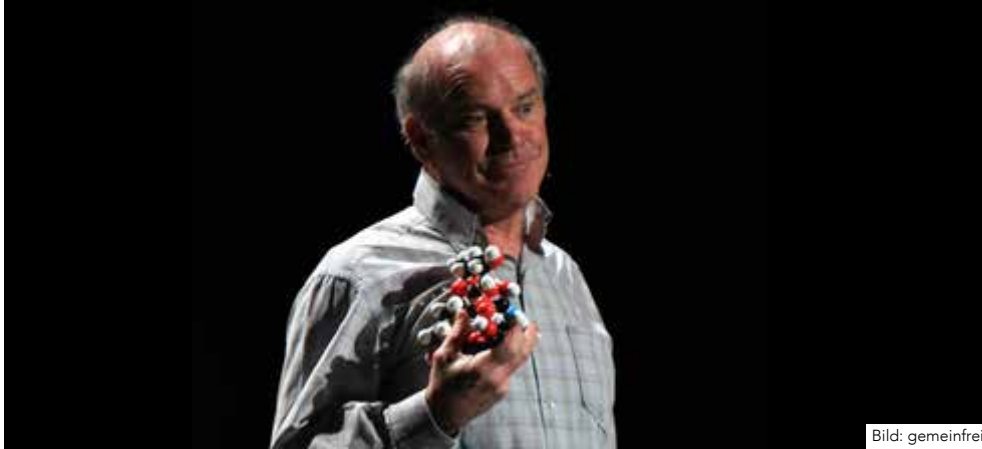


Bild: gemeinfrei

Marion Koffend

In letzter Zeit gab es viel Aufregung um den PCR-Test, auch Coronatest genannt. Kary Mullis, Nobelpreisträger und Erfinder der PCR-Technologie, wurde in den Mund gelegt, dass er gesagt hätte: „der Test sei nicht geeignet das Vorhandensein eines Corona-Virus nachzuweisen. Die Medien behaupteten sogar, diese seine Aussage sei aus dem Zusammenhang gerissen worden.“

Da Mullis aber schon am 7. August 2019 verstarb, kann er sich gar nicht zu dem jetzigen Coronavirus geäußert haben. Was nun?

In einem Vortrag im Juli 1997 spricht Mullis über AIDS und die PCR-Methode und sagte: „Man kann die PCR-Methode nicht falsch einsetzen. Es geht um die Ergebnisse, um deren Interpretation. Wenn man es richtig macht, kann man mit der PCR bei jedem fast alles finden“. Und weiter: „...es gibt nur wenige Moleküle, von denen Sie nicht mindestens eines in Ihrem Körper haben. Und mit der PCR-

Methode können Sie ein einzelnes Teilchen zu einem messbaren Molekül amplifizieren – vergrößern oder multiplizieren. Mit dem PCR-Test können Sie eine winzige Menge von etwas nehmen und messbar machen. Der Test basiert auf Dingen, die unsichtbar sind. Und wenn Ihr Test positiv ist, sind Sie infiziert oder krank? Die PCR-Methode sagt Ihnen nicht, ob Sie krank sind! Wenn Sie das Material weniger als 35 Mal verstärken, wird niemand positiv getestet. Wird es 60 Mal verstärkt, wird jeder positiv getestet.“

Testzyklen

Entscheidend ist also die Anzahl der Zyklen. Die Initiative Corona-Transition (2) fragte bei PCR-Testlabors nach der Anzahl der Zyklen. Sie wurde von verschiedenen Labors verschieden beantwortet. Die einen haben ihre Replikatoren auf 35, 36 Zyklen eingestellt, andere auf 40. Ein schweiz- oder europaweit einheitliches Verfahren sieht anders aus(...) Der PCR-Test kann nur feststellen, ob jemand irgendwann mit dem Coronavirus in Kontakt gekommen ist. Und „irgendwann“ ist

keine zufällige Wortwahl. (...) Im Körper eines Menschen sind mehrere Wochen nach dem Erstkontakt mit dem Virus positive Ergebnisse möglich. (...) Proben, die bloß minimale Mengen inaktiver Virenfragmente enthalten, werden bei 40 Zyklen zu einem positiven Ergebnis führen. Ansteckungsgefahr? Null. Erkrankungsgefahr? Null. Sterbewahrscheinlichkeit? Kleiner als beim Gang über die Strasse, um das Testergebnis bei der Altpapiersammelstelle zu entsorgen.

Ein Kartenhaus aus PCR-Tests

Sinkende Erkrankungen, kaum Hospitalisierungen und Todesfälle – aber steigende Fallzahlen. Wie lange noch wird der PCR-Test als bröckliges Fundament eines Kartenhauses dienen? Wie lange noch werden von der Politik verfügte Massnahmen akzeptiert? Massnahmen, deren Begründung auf Fallzahlen beruht, die von PCR-Tests stammen, die einer kritischen Überprüfung nicht standhalten. (2)

Quelle:

- (1) https://www.youtube.com/watch?v=WF37L_z0vwM
- (2) <https://corona-transition.org/was-der-pcr-test-kann-und-was-nicht> (zu 2) Quelle: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/nuccore/MN908947.3>



Marion Koffend,

Jahrgang 63, ist Chefredakteure der 2017 gegründeten Zeitung Zivilimpuls. Sie ist weder Journalistin noch ist sie Medienschaffende gewesen. Die Not der Informationslücken nötigte sie zu dem Schritt eine eigene Zeitung zu gründen, um der Gegenseite eine Stimme zu verleihen.

Spenden

DE45 4306 0967 4120 8254 00



Allen bisherigen Spendern danken wir an dieser Stelle herzlich für Ihre Unterstützung.

Impressum:

Zivilimpuls e.V.
Untere Weinbergstraße 42, 74223 Flein
Telefon: 0171 24 63 439
E-Mail: info@zivilimpuls.de

Internet: <https://www.zivilimpuls.de>

Telegram: t.me/zivilimpuls